

In schwerer Zeit bitten die Landesuniversität und die Technische Hochschule um Gehör beim hessischen Volk in Stadt und Land.

Hart liegt das Schicksal auf unserem geliebten Vaterland. Wir aber wollen Zuversicht und Vertrauen erstarren lassen in uns.

Festhalten wollen wir an deutscher Einheit und Einigkeit.

Kein Feind, keine feindliche Welt soll sie uns rauben. Aller Streit der Stände und Parteien trete zurück hinter dieser Forderung der Stunde: Einheit und Einigkeit für Kaiser und Reich.

Festhalten wollen wir am Vertrauen zu den Männern,

die Deutschlands Geschichte auf freirechtlicher und volkstümlicher Grundlage leiten in dieser Zeit. Schwerste Verantwortung nach innen und außen haben sie auf sich genommen. Wir wollen die Last ihnen tragen helfen in festem Vertrauen, das deutscher Gedanke und deutscher Wille sie leiten wird in folgenreichsten Entschlüssen.

Festhalten wollen wir am Glauben an Deutschlands Zukunft.

Wenn deutsche Ehre statt des ersehnten Friedens uns weiteren harten Kampf aufzwingen sollte, vertrauen wir, daß letzte Kraft sich sammeln wird zu furchtloser Gegenwehr, und die Kinder der Gegenwart sich nicht unnötig erweisen werden ihrer Väter und Ahnen. (2183)

Rektor und Senat der Ludwigs-Universität Gießen. Rektor und Senat der Technischen Hochschule Darmstadt. P. H. e. r.

Turnhalle am Woogsplatz Montag, den 11. November, abends 8 Uhr: Wohltätigkeits-Abend der 4. Erf.-M.-G.-Komp. Darmstadt zu Gunsten der Weihnachts-Vereinsabendsammlung für unsere Wachstums-Gewehr-Truppen im Felde unter gütiger Mitwirkung von Frau A. Baumeister-Jacobs, Fr. J. Jungbauer, Herrn Th. Heuser, Herrn P. Jonsson, Herrn A. Wefermann, Herrn Singschmeißer Otto Drum, Herrn Kapellmeister Wagner (am Klavier). Karten im Verkaufsbüro und an der Abendkasse: Sperrpl. 3.-Mk., nummeriert, Saal und Balkon 2.-Mk., unnummerierter Platz 1.-Mk. (2184)

Kurland-Ausstellung des Deutschen Ausland-Instituts Stuttgart Darmstadt 24. Oktober - 17. November täglich von 10-5 Uhr. Gewerbemuseum, Neckarstraße. Eintritt 50 Pfg. Soldaten, Kinder 20 Pfg. Führungen werden nach vorheriger Anmeldung für gruppenweisen Besuch gern eingerichtet. (2167) Telefon 771.

Steckbrief. In unser Genossenschaftsregister ist bei der Genossenschaft Spar- und Darlehnskasse, eingetragenen Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung zu Darmstadt, heute folgendes eingetragen worden: Durch Beschluß der Generalversammlung der Spar- und Darlehnskasse, eingetragenen Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung zu Darmstadt, vom 25. August 1918 ist an Stelle des ausgeschiedenen Vorstandsmitglieds und Direktors Heinrich Wagner II. von Schwarg der Aussätziger Konrad Krug II. von da in den Vorstand und das Vorstandsmitglied Johann Georg Krug II. von Schwarg zum Direktor gewählt worden. (2186) Der Gerichtsherr: H. v. H. u. e. l. Beschreibung: Alter 27 Jahre, Größe 1,85 m, Statur mittelgroß, Haare dunkelblond, Augen grau, Bart Anfang, Gesicht oval, Gesichtsfarbe rötlich, Sprache tief, Kleidung feidgrau.

Zwangsvorsteigerung.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke, die zur Zeit der Eintragung des Zwangsversteigerungsbeschlusses auf den Namen des Georg Heinrich Döring und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Ulrich in Stordorf als Gesamtgut der Erbschaftsgemeinschaft im Grundbuche eingetragen waren, sollen

Samstag, den 15. Februar 1919, mittags 12 Uhr.

durch das unterzeichnete Gericht auf dem Geschäftszimmer des Großh. Ortsgerichts Stordorf versteigert werden.

Die Versteigerung erfolgt im Wege der Zwangsvollstreckung.

Der Zwangsversteigerungsbeschluss ist am 18. Mai 1918 in das Grundbuche von Stordorf eingetragen worden und am 29. Juli 1918 in das von Bindhaußen.

Insofern Rechte zur Zeit der Eintragung des Zwangsversteigerungsbeschlusses aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, sind sie spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten bei dem unterzeichneten Gericht anzumelden, und wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgegeben werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Verteilung des Verkaufserlöses herbeizuführen, widrigenfalls die Verteilung des Verkaufserlöses an die Stelle des veräußerten Gegenstandes tritt. (2187)

Wissfeld, den 17. Oktober 1918. Großherzogliches Amtsgericht.

Bezeichnung der Grundstücke.

Table with columns: Nr., Flur, Nr., qm, Kulturart und Bewann, Betrag der Schätzung Mark. Includes entries for Grundbuch für Stordorf, Band I Blatt 14 and Grundbuch für Bindhaußen, Band II Blatt 155.

Das Großh. Amtsgericht Wissfeld ist zum Vollstreckungsgericht gemäß § 2 Ziv. O. B. bezüglich des Grundstücks von Bindhaußen bestellt worden.

Hessische Handelslehranstalt Darmstadt.

Neue Kurse beginnen Dienstag, den 7. Januar 1919. Diplomhandelslehrer Wilh. Siederleben, gerichtlich beeidigter Bücherrevisor. (932)

Sohn achtbarer Eltern, welcher über eine gute Schulbildung verfügt, kann als

Lehrling

bei einer kriegswirtschaftl. Behörde eintreten. Vergütung wird sofort gewährt. Angebote mit Schulzeugnisabschrift unter Nr. 2180 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister B, Band I Nr. 2 wurde heute bei der Firma Vereinigte Kunstoffabriken A. G. Frankfurt a. M. Zweigabteilung Kellereibach, folgendes eingetragen:

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 5. Juni 1918 ist § 5 der Satzung gestrichen, §§ 8-10, 13-15, 17, 18, 20, 22-29 und 32-38 abgeändert. Die von der Generalversammlung vom 17. März 1914 beschlossene Verabreichung des Grundkapitals um 1 Million ist erfolgt. Das Grund-

Zwangsvorsteigerung.

Die nachstehend bezeichneten Grundstücke, die zur Zeit der Eintragung des Zwangsversteigerungsbeschlusses im Grundbuche eingetragen waren:

- I. Grundbuche für Fintzen, Band 3 Blatt 147 Ord.-Nr. 1 und 2 auf die Namen: a) Burkard, Jakob, 1/2, b) Burkard, Agnes, geb. Unfelbach, dessen Witwe, 1/2; II. Grundbuche für Fintzen, Band 3 Blatt 149 Ord.-Nr. 1 bis 3 auf den Namen: Burkard, Agnes, geb. Unfelbach, Witwe von Jakob Burkard, sollen

Dienstag, den 21. Januar 1919, nachmittags 3 Uhr.

durch das unterzeichnete Gericht im Gemeindehause zu Fintzen versteigert werden.

Die Versteigerung erfolgt zum Zweck der Aufhebung der Gemeinschaft.

Der Zwangsversteigerungsbeschluss ist am 29. August 1918 in das Grundbuche eingetragen worden. Insofern Rechte zur Zeit der Eintragung des Zwangsversteigerungsbeschlusses aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, sind sie spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten bei dem unterzeichneten Gericht anzumelden, und wenn die Antragsteller widersprechen, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche der Antragsteller und den übrigen Rechten nachgegeben werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Verteilung des Verkaufserlöses die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des veräußerten Gegenstandes tritt. (2189)

Mainz, den 30. Oktober 1918. Großherzogliches Amtsgericht.

Bezeichnung der Grundstücke.

Table with columns: Nr., Flur, Nr., qm, Kulturart und Bewann, Betrag der Schätzung Mark. Includes entries for Grundbuch für Fintzen, Band 3 Blatt 147 and Grundbuch für Fintzen, Band 3 Blatt 149.

Bekanntmachung.

Die Nachschaperhaltung über den Nachlass der zu Bingen wohnhaft gewesen und am 1. August 1918 verstorbenen ledigen Privatkauffrau Wilhelmine nach § 1975 ff. B. O. B. ist dem hiesigen Amtsgericht übertragen. Gegenstand des Unternehmens ist der Verkauf der zum Betriebe des Schuhmachergewerbes erforderlichen Rohmaterialien und deren Verkauf an die Mitglieder. Die Kostsumme beträgt 100 Mark. Jeder Gesellschafter kann bis zu fünf Gesellschafteranteile erwerben. Die Mitglieder des Vorstandes sind: 1. Jean Dürkes, 2. Christian Jöbel, 3. Jakob Hofmann, alle Schuhmacheremeister in Worms. Das Statut ist am 14. Oktober 1918 erteilt. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen unter deren Firma durch den Vorstand in der Fachzeitung der Genossenschaft. Zwei Vorstandsmitglieder können rechtsverbindlich für die Genossenschaft zeichnen und Erklärungen abgeben. Die Einsicht in die Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet. (2193) Worms, 30. Okt. 1918. Großherzogliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister, Abt. B Nr. 4, wurde bei der Firma Dieburger Schuhfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dieburg, heute eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation derselben erfolgt durch den alleinigen Geschäftsführer Moses genannt Max Bär in Dieburg. (2191) Dieburg, 4. Nov. 1918. Großherzogl. Amtsgericht.

Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister ist heute folgendes eingetragen worden: Die Eheleute Karl Pöcher III., Landwirt, und Eva Hofme geb. Meisinger in Oberengelheim haben durch Vertrag vom 16. Mai 1918 mit rückwirkender Kraft bis zum Tode des Ehegatten Karl Pöcher III. die Erbschaftsgemeinschaft gemäß § 1519 u. ff. B. O. B. vereinbart. Ober-Engelheim, (2192) 10. Oktober 1918. Großherzogl. Amtsgericht.

Baugewerkschaft Offenbach a. M.

Das prov. Amtliche Abrechnungsamt der Großh. Director (1328) Prof. Hugo Eberhardt.



TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT